

Volkswirtschaftliche Effekte der Investition

Drahtwalzwerk Donawitz

Wien, 19. September 2017



Investitionsprojekte wie das Drahtwalzwerk der voestalpine AG in Donawitz bewirken positive externe Effekte auf die gesamte österreichische Volkswirtschaft. Die Berechnung der Investitionseffekte erfolgt auf Basis einer Input-Output-Analyse (Endnachfragemodell). Anhand dieser Methodik kann berechnet werden, wie viel die Investitionen in das neue Drahtwalzwerk in der heimischen Volkswirtschaft an Produktion, Wertschöpfung, Beschäftigung etc. nach sich zieht.

Die generierten volkswirtschaftlichen Effekte treten einmalig (über den Zeitraum des Investitionsvorhabens) auf, wobei nicht nur direkte, sondern auch indirekte und induzierte Effekte berücksichtigt werden:

Direkte Effekte sind unmittelbar durch die Investition zu beobachtende/messende Effekte in der österreichischen Volkswirtschaft.

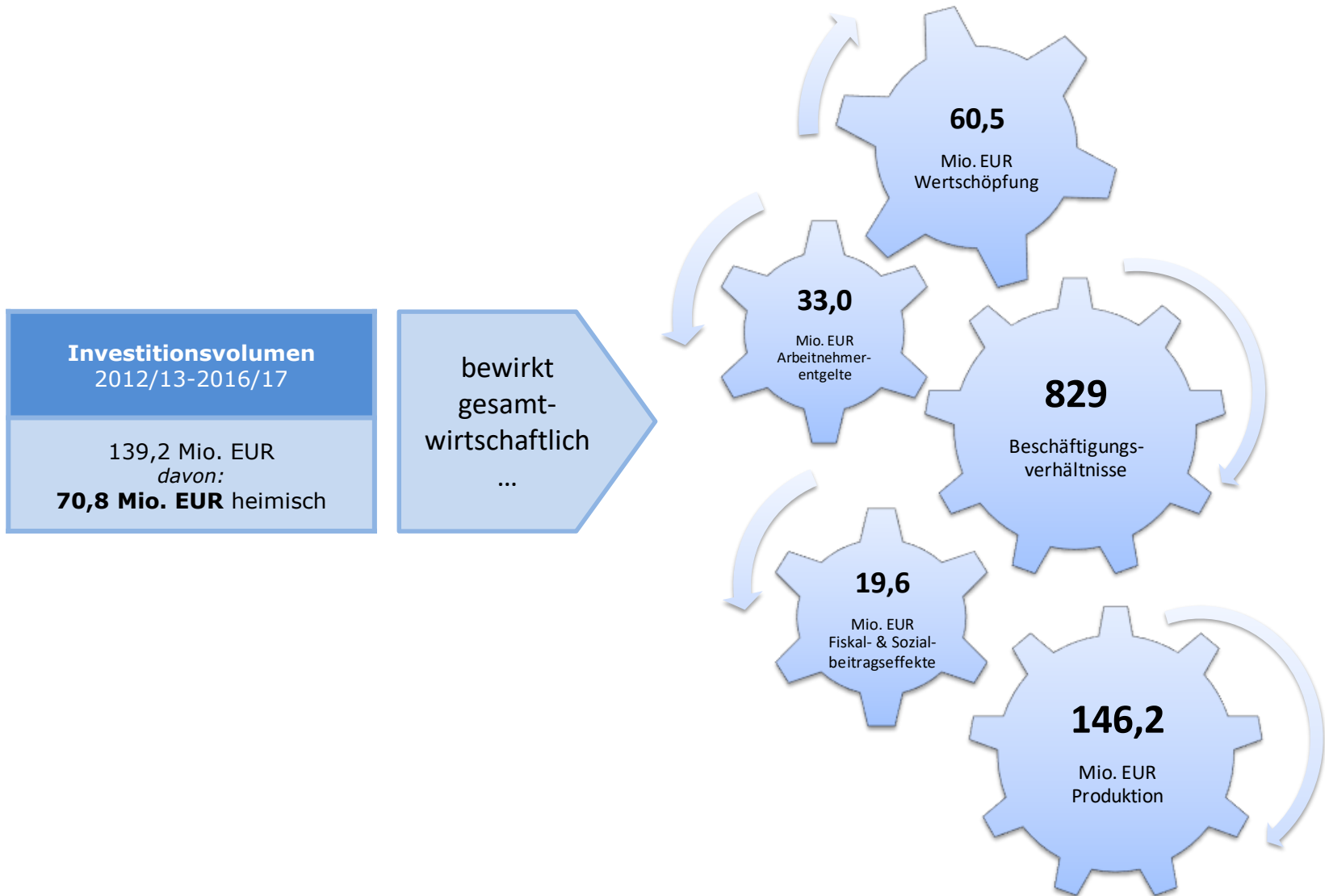
Indirekte Effekte werden nachfrageseitig über die komplette Wertschöpfungskette des Vorleistungsverbundes ausgelöst (Backward-Linkages). Investitionen generieren Nachfrage bei Stromerzeugern, Produzenten, Händlern und Dienstleistern, die ihrerseits wiederum Vorleistungen von weiteren Betrieben benötigen.

Induzierte Effekte ergeben sich über den durch die (direkt und indirekt) generierte Beschäftigung in der österreichischen Volkswirtschaft ermöglichten Konsum.

Die Dauer der Investition in das Drahtwalzwerk Donawitz erstreckt sich über einen Zeitraum von 5 Jahren (2012/13 bis 2016/17).

Volkswirtschaftliche Effekte

Volkswirtschaftliche Effekte der Investition in das Drahtwalzwerk Donawitz



Quelle: IWI-Berechnungen(2017)

Das **Volumen der gesamten Investition** für das neue Drahtwalzwerk der voestalpine AG in Donawitz beläuft sich (über den Zeitraum der Jahre 2012/13 bis 2016/17) auf 139,2 Mio. EUR, wobei davon 70,8 Mio. EUR im Inland aktiviert werden. Durch diese Investition wird in Österreich in den Jahren 2012/13 bis 2016/17 ein mittel- wie unmittelbarer **gesamtwirtschaftlicher Produktionswert von 146 Mio. EUR** ausgelöst. Die direkten Produktionseffekte betragen 70,8 Mio. EUR, zudem entstehen 49,3 Mio. EUR an indirekten sowie 26,1 Mio. EUR an induzierten Effekten.

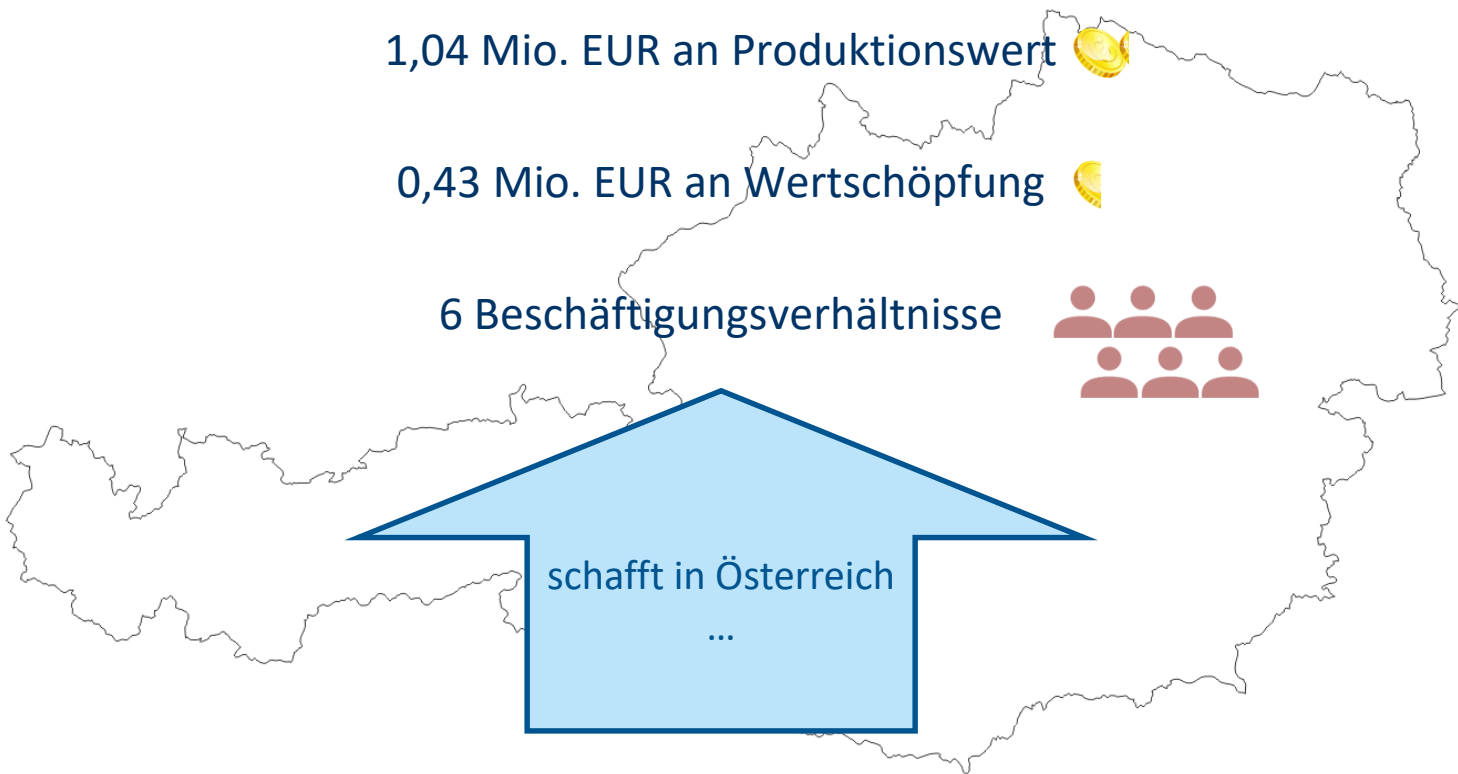
Analog dazu bewirkt die Errichtung des neuen Drahtwalzwerks in Österreich eine mittel- wie unmittelbare **Wertschöpfung von 60,5 Mio. EUR** (direkt: 25,2 Mio. EUR, indirekt: 21,5 Mio. EUR und induziert: 13,8 Mio. EUR).

Insgesamt werden in Österreich durch die Investition in den 5 Jahren **829 Jahresarbeitsplätze abgesichert (734 Vollzeitäquivalente)** (direkt: 309 [295 VZÄ], indirekt: 302 [267 VZÄ] und induziert: 217 [173 VZÄ]).

Die in Österreich dabei insgesamt ausgelösten **Arbeitnehmerentgelte** belaufen sich auf 33,0 Mio. EUR (direkt: 14,4 Mio. EUR, indirekt: 12,4 Mio. EUR und induziert: 6,1 Mio. EUR)

Die **gesamten Fiskal- und Sozialbeitragseffekte**, welche durch die Investition in das neue Werk generiert werden, lassen sich mit **19,6 Mio. EUR** beziffern.

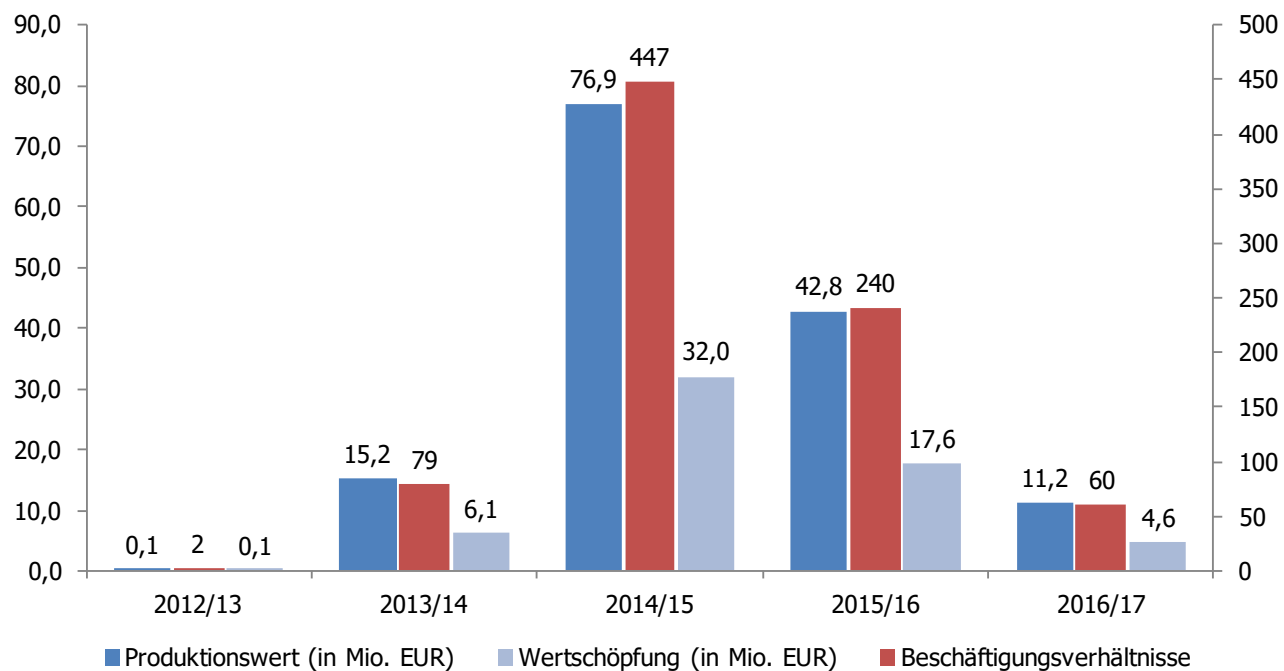
Volkswirtschaftliche Effekte der Investition in das Drahtwalzwerk Donawitz



1 Mio. EUR an Investitionsvolumen,
welches durch die voestalpine AG in das **Drahtwalzwerk Donawitz**
investiert wird

Anm.: Auswertung nach ÖNACE 2008. IO-Tabelle 20123 Output-zu-Output-Modell des IWI;
Quelle: IWI (2017) auf Basis der Input-Output-Tabellen der Statistik Austria

Volkswirtschaftliche Effekte in den jeweiligen Jahren der Investitionstätigkeit



Gesamteffekte des Drahtwalzwerks Donawitz in Österreich	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	Summe (5 Jahre)
Produktionswert (in Mio. EUR)	0,1	15,2	76,9	42,8	11,2	146,2
Wertschöpfung (in Mio. EUR)	0,1	6,1	32,0	17,6	4,6	60,5
Beschäftigungsverhältnisse	2	79	447	240	60	829
Vollzeitäquivalente	2	70	396	213	54	734
Arbeitnehmerentgelte (in Mio. EUR)	0,1	3,4	17,4	9,6	2,5	33,0
Fiskal- (exkl. KÖSt) und Sozialbeitragseffekte (in Mio. EUR)	0,0	2,0	10,4	5,7	1,5	19,6

Quelle: IWI-Berechnungen(2017)

Regionalwirtschaftliche Effekte

Durch die Investition in den Standort Donawitz profitieren neben der unmittelbaren Umgebung vor allem auch das Bundesland Steiermark. So kommt mehr als jeder zweiter heimische Zulieferer der Investition aus der Steiermark (56%). Die insgesamt ausgelösten Effekte können auch auf das Bundesland aufgliedert und seine regionalwirtschaftlichen Effekte quantifiziert werden.

In der Steiermark wird in den Jahren 2012/13 bis 2016/17 ein mittel- wie unmittelbarer **regionalwirtschaftlicher Produktionswert von 98,2 Mio. EUR** ausgelöst. Die direkten Produktionseffekte betragen 70,8 Mio. EUR, zudem entstehen 17,1 Mio. EUR an indirekten sowie 10,2 Mio. EUR an induzierten Effekten.

Der Bau des neuen Drahtwalzwerks in Donawitz generiert in der Steiermark eine mittel- wie unmittelbare **Wertschöpfung von 36,7 Mio. EUR** (direkt: 25,2 Mio. EUR, indirekt: 6,8 Mio. EUR und induziert: 4,7 Mio. EUR).

Insgesamt werden in der Steiermark durch die Investition in den 5 Jahren **459 Jahresarbeitsplätze abgesichert (427 Vollzeitäquivalente)** (direkt: 309 [295 VZÄ], indirekt: 91 [81 VZÄ] und induziert: 59 [50 VZÄ]).

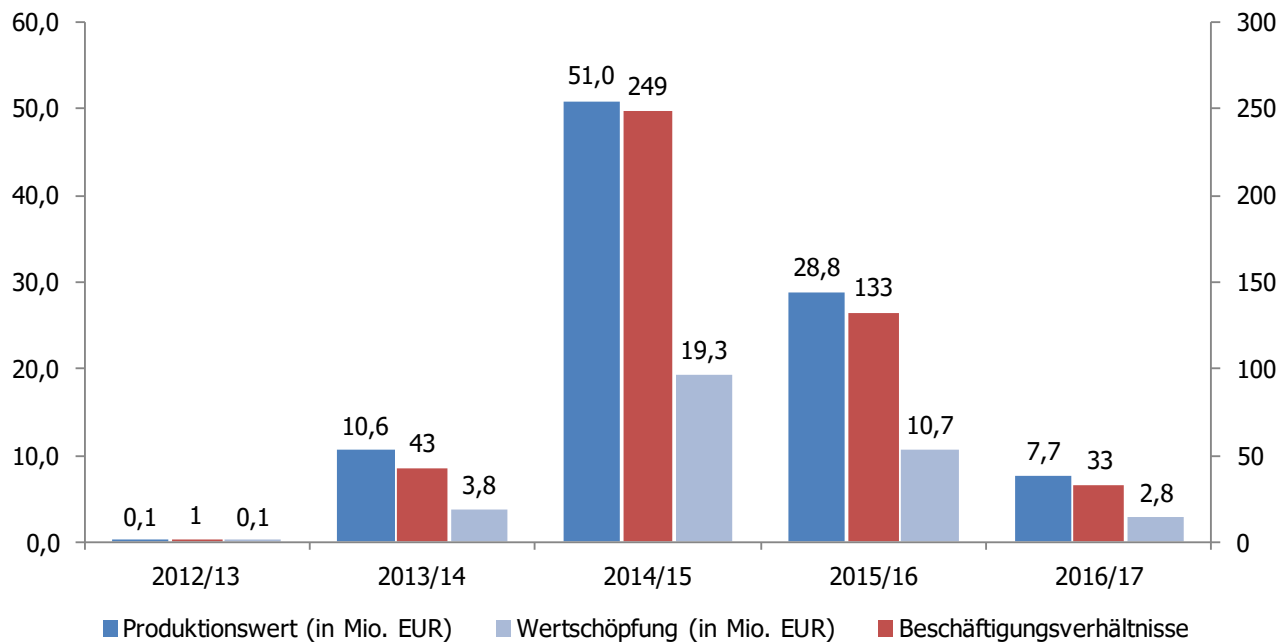
Regionalwirtschaftliche Effekte des Drahtwalzwerks Donawitz in der Steiermark



Regionalwirtschaftl. Effekte der Investition in der Steiermark	regionalwirtschaftliche Effekte									
	direkt	indirekt (UG)	bis	indirekt (OG)	induziert (UG)	bis	induziert (OG)	gesamt (UG)	bis	gesamt (OG)
Produktionswert (in Mio. EUR)	70,8	6,2	bis	17,1	3,5	bis	10,2	80,5	bis	98,2
Wertschöpfung (in Mio. EUR)	25,2	2,5	bis	6,8	1,8	bis	4,7	29,5	bis	36,7
Beschäftigungsverhältnisse	309	39	bis	91	31	bis	59	379	bis	459
Vollzeitäquivalente	295	35	bis	81	25	bis	50	354	bis	427

Quelle: IWI-Berechnungen(2017)

Regionalwirtschaftliche Effekte in den jeweiligen Jahren der Investitionstätigkeit



Regionaleffekte des Drahtwalzwerks Donawitz in der Steiermark	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	Summe (5 Jahre)
Produktionswert (in Mio. EUR)	0,1	10,6	51,0	28,8	7,7	98,2
Wertschöpfung (in Mio. EUR)	0,1	3,8	19,3	10,7	2,8	36,7
Beschäftigungsverhältnisse	1	43	249	133	33	459
Vollzeitäquivalente	1	41	229	123	32	427

Quelle: IWI-Berechnungen(2017)

Kontakt

DDr. Herwig W. Schneider

Industriewissenschaftliches Institut

Mittersteig 10/4

A-1050 Wien

Tel.: (+43 1) 513 44 11 DW 2070

Mobile: 0664 / 833 82 48

Fax: (+43 1) 513 44 11 DW 2099

E-Mail: schneider@iwi.ac.at



Volkswirtschaftliche Effekte der Investitionen Donawitz im Jahr 2012/13	Direkte Effekte	Indirekte Effekte	Induzierte Effekte	Gesamteffekte	ges. wirtsch. Anteil	Multiplikator
Produktionswert (in Mio. EUR)	0,08	0,03	0,04	0,14	0,00%	1,89
Wertschöpfung (in Mio. EUR)	0,05	0,02	0,02	0,08	0,00%	1,72
Beschäftigungsverhältnisse	1	0	1	2	0,00%	1,96
Vollzeitäquivalente	1	0	0	2	0,00%	1,93
Arbeitnehmerentgelte (in Mio. EUR)	0,05	0,02	0,02	0,08	0,00%	1,62
Fiskal- (exkl. KÖSt) und Sozialbeitragseffekte (in Mio. EUR)	(-)	(-)	(-)	0,1(0+0)	(-)	(-)
... davon vorleistungsabhängige Gütersteuer	(-)	0,00	0,00	0,00	(-)	(-)
... davon konsumabhängige Gütersteuer	(-)	(-)	0,00	0,00	(-)	(-)
... davon Lohnsteuer	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00%	1,62
... davon Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	1,62
... davon Kommunalsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	1,62
... davon Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00%	1,62
... davon Sozialbeiträge der Arbeitgeber	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00%	1,64
arbeitnehmerinduzierte Abgaben in Summe	0,02	0,01	0,01	0,04	0,00%	1,63

Anm.: Auswertung nach ÖNACE 2008. IO-Tabelle 2013. Endnachfragemodell des IWI; Die Effekte werden in Beziehung zu den entsprechenden Kennzahlen für Österreich gemäß Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung gesetzt (Referenzjahr 2015). Fiskaleffekte umfassen Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF, Kommunalsteuer sowie vorleistungs- und konsumabhängige Gütersteuern (z.B. Mineralöl-, Mehrwertsteuer); Sozialbeiträge umschließen Sozialbeiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.
Quelle.: IWI (2017) auf Basis der Input-Output-Tabellen der Statistik Austria

Volkswirtschaftliche Effekte der Investitionen Donawitz im Jahr 2013/14	Direkte Effekte	Indirekte Effekte	Induzierte Effekte	Gesamteffekte	ges. wirtsch. Anteil	Multiplikator
Produktionswert (in Mio. EUR)	7,73	4,70	2,76	15,20	0,00%	1,96
Wertschöpfung (in Mio. EUR)	2,58	2,09	1,48	6,15	0,00%	2,39
Beschäftigungsverhältnisse	28	28	23	80	0,00%	2,81
Vollzeitäquivalente	28	25	18	71	0,00%	2,56
Arbeitnehmerentgelte (in Mio. EUR)	1,53	1,21	0,66	3,40	0,00%	2,22
Fiskal- (exkl. KÖSt) und Sozialbeitragseffekte (in Mio. EUR)	(-)	(-)	(-)	2 (1+1)	(-)	(-)
... davon vorleistungsabhängige Gütersteuer	(-)	0,05	0,03	0,09	(-)	(-)
... davon konsumabhängige Gütersteuer	(-)	(-)	0,30	0,30	(-)	(-)
... davon Lohnsteuer	0,21	0,16	0,09	0,46	0,00%	2,19
... davon Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF	0,05	0,04	0,02	0,12	0,00%	2,19
... davon Kommunalsteuer	0,03	0,02	0,01	0,06	0,00%	2,19
... davon Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	0,20	0,15	0,08	0,43	0,00%	2,19
... davon Sozialbeiträge der Arbeitgeber	0,24	0,21	0,12	0,56	0,00%	2,38
arbeitnehmerinduzierte Abgaben in Summe	0,73	0,59	0,32	1,64	0,00%	2,25

Anm.: Auswertung nach ÖNACE 2008. IO-Tabelle 2013. Endnachfragemodell des IWI; Die Effekte werden in Beziehung zu den entsprechenden Kennzahlen für Österreich gemäß Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung gesetzt (Referenzjahr 2015). Fiskaleffekte umfassen Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF, Kommunalsteuer sowie vorleistungs- und konsumabhängige Gütersteuern (z.B. Mineralöl-, Mehrwertsteuer); Sozialbeiträge umschließen Sozialbeiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Quelle.: IWI (2017) auf Basis der Input-Output-Tabellen der Statistik Austria

Volkswirtschaftliche Effekte der Investitionen Donawitz im Jahr 2014/15	Direkte Effekte	Indirekte Effekte	Induzierte Effekte	Gesamteffekte	ges. wirtsch. Anteil	Multiplikator
Produktionswert (in Mio. EUR)	36,58	26,65	13,65	76,87	0,01%	2,10
Wertschöpfung (in Mio. EUR)	13,28	11,55	7,20	32,04	0,01%	2,41
Beschäftigungsverhältnisse	169	165	114	447	0,01%	2,65
Vollzeitäquivalente	160	146	90	396	0,01%	2,47
Arbeitnehmerentgelte (in Mio. EUR)	7,53	6,66	3,20	17,39	0,01%	2,31
Fiskal- (exkl. KÖSt) und Sozialbeitragseffekte (in Mio. EUR)	(-)	(-)	(-)	10 (5+5)	(-)	(-)
... davon vorleistungsabhängige Gütersteuer	(-)	0,32	0,17	0,49	(-)	(-)
... davon konsumabhängige Gütersteuer	(-)	(-)	1,52	1,52	(-)	(-)
... davon Lohnsteuer	1,04	0,90	0,43	2,36	0,01%	2,28
... davon Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF	0,27	0,23	0,11	0,61	0,01%	2,28
... davon Kommunalsteuer	0,14	0,12	0,06	0,31	0,01%	2,28
... davon Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	0,98	0,84	0,40	2,22	0,01%	2,28
... davon Sozialbeiträge der Arbeitgeber	1,16	1,15	0,55	2,86	0,01%	2,47
arbeitnehmerinduzierte Abgaben in Summe	3,58	3,24	1,55	8,37	0,01%	2,34

Anm.: Auswertung nach ÖNACE 2008. IO-Tabelle 2013. Endnachfragemodell des IWI; Die Effekte werden in Beziehung zu den entsprechenden Kennzahlen für Österreich gemäß Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung gesetzt (Referenzjahr 2015). Fiskaleffekte umfassen Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF, Kommunalsteuer sowie vorleistungs- und konsumabhängige Gütersteuern (z.B. Mineralöl-, Mehrwertsteuer); Sozialbeiträge umschließen Sozialbeiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.
Quelle.: IWI (2017) auf Basis der Input-Output-Tabellen der Statistik Austria

Volkswirtschaftliche Effekte der Investitionen Donawitz im Jahr 2015/16	Direkte Effekte	Indirekte Effekte	Induzierte Effekte	Gesamteffekte	ges. wirtschaftl. Anteil	Multiplikator
Produktionswert (in Mio. EUR)	20,82	14,29	7,65	42,76	0,01%	2,05
Wertschöpfung (in Mio. EUR)	7,34	6,25	4,06	17,64	0,01%	2,40
Beschäftigungsverhältnisse	89	87	64	240	0,01%	2,70
Vollzeitäquivalente	85	77	51	213	0,01%	2,50
Arbeitnehmerentgelte (in Mio. EUR)	4,22	3,59	1,80	9,62	0,01%	2,28
Fiskal- (exkl. KÖSt) und Sozialbeitragseffekte (in Mio. EUR)	(-)	(-)	(-)	6 (3+3)	(-)	(-)
... davon vorleistungsabhängige Gütersteuer	(-)	0,17	0,09	0,26	(-)	(-)
... davon konsumabhängige Gütersteuer	(-)	(-)	0,84	0,84	(-)	(-)
... davon Lohnsteuer	0,58	0,48	0,24	1,31	0,01%	2,25
... davon Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF	0,15	0,12	0,06	0,34	0,01%	2,25
... davon Kommunalsteuer	0,08	0,06	0,03	0,17	0,01%	2,25
... davon Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	0,55	0,46	0,23	1,23	0,01%	2,25
... davon Sozialbeiträge der Arbeitgeber	0,65	0,62	0,31	1,58	0,01%	2,44
arbeitnehmerinduzierte Abgaben in Summe	2,00	1,75	0,88	4,63	0,01%	2,31

Anm.: Auswertung nach ÖNACE 2008. IO-Tabelle 2013. Endnachfragemodell des IWI; Die Effekte werden in Beziehung zu den entsprechenden Kennzahlen für Österreich gemäß Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung gesetzt (Referenzjahr 2015). Fiskaleffekte umfassen Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF, Kommunalsteuer sowie vorleistungs- und konsumabhängige Gütersteuern (z.B. Mineralöl-, Mehrwertsteuer); Sozialbeiträge umschließen Sozialbeiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Quelle.: IWI (2017) auf Basis der Input-Output-Tabellen der Statistik Austria

Volkswirtschaftliche Effekte der Investitionen Donawitz im Jahr 2016/17	Direkte Effekte	Indirekte Effekte	Induzierte Effekte	Gesamteffekte	ges. wirtsch. Anteil	Multiplikator
Produktionswert (in Mio. EUR)	5,62	3,59	2,04	11,24	0,00%	2,00
Wertschöpfung (in Mio. EUR)	1,94	1,59	1,09	4,62	0,00%	2,38
Beschäftigungsverhältnisse	22	21	17	60	0,00%	2,74
Vollzeitäquivalente	21	19	13	54	0,00%	2,52
Arbeitnehmerentgelte (in Mio. EUR)	1,12	0,90	0,48	2,50	0,00%	2,23
Fiskal- (exkl. KÖSt) und Sozialbeitragseffekte (in Mio. EUR)	(-)	(-)	(-)	2 (1+1)	(-)	(-)
... davon vorleistungsabhängige Gütersteuer	(-)	0,04	0,03	0,07	(-)	(-)
... davon konsumabhängige Gütersteuer	(-)	(-)	0,22	0,22	(-)	(-)
... davon Lohnsteuer	0,15	0,12	0,06	0,34	0,00%	2,20
... davon Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF	0,04	0,03	0,02	0,09	0,00%	2,20
... davon Kommunalsteuer	0,02	0,02	0,01	0,05	0,00%	2,20
... davon Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	0,14	0,11	0,06	0,32	0,00%	2,20
... davon Sozialbeiträge der Arbeitgeber	0,17	0,16	0,08	0,41	0,00%	2,39
arbeitnehmerinduzierte Abgaben in Summe	0,53	0,44	0,23	1,20	0,00%	2,26

Anm.: Auswertung nach ÖNACE 2008. IO-Tabelle 2013. Endnachfragemodell des IWI; Die Effekte werden in Beziehung zu den entsprechenden Kennzahlen für Österreich gemäß Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung gesetzt (Referenzjahr 2015). Fiskaleffekte umfassen Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF, Kommunalsteuer sowie vorleistungs- und konsumabhängige Gütersteuern (z.B. Mineralöl-, Mehrwertsteuer); Sozialbeiträge umschließen Sozialbeiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.
Quelle.: IWI (2017) auf Basis der Input-Output-Tabellen der Statistik Austria